

Pressemitteilung

9. März 2022

Boys‘Day – Jungen-Zukunftstag: Multimedial, künstlerisch und sportlich aktiv werden an der PHKA

Unter dem Motto „Zukunft gestalten mit Grundschullehramt und Pädagogik der Kindheit“ beteiligt sich die Pädagogische Hochschule Karlsruhe am 28. April am Boys‘Day, dem bundesweiten Jungen-Zukunftstag. Auf dem Programm stehen fünf spannende Präsenz-Workshops für Schüler ab Klasse 8. Anmeldungen sind ab sofort möglich.



Boys‘Day: Die PHKA beteiligt sich am Jungen-Zukunftstag 2022 mit spannenden Workshops. Archivfoto: PHKA

Die eigene motorische Leistungsfähigkeit messen, dem Geheimnis künstlerischen Arbeitens auf die Spur kommen oder Bücher mit Multimedia entdecken? Oder vielleicht lieber das Projekt „Minis und Erwachsene entdecken Mathematik“ kennenlernen oder herausfinden, wie sich der Bilderbuchmarkt entwickelt? Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe beteiligt sich mit fünf spannenden Workshops aus den Bereichen Sport, Kunst, Leseförderung, Mathematik und Deutsch am diesjährigen Boys‘Day, dem bundesweiten Jungen-Zukunftstag. Schüler ab Klasse 8 können am Donnerstag, 28. April, die Studiengänge Lehramt Grundschule und Pädagogik der Kindheit kennenlernen. Das Motto der Präsenzveranstaltung auf dem Campus Bismarckstraße 10 lautet „Zukunft gestalten mit Grundschullehramt und Pädagogik der Kindheit“. Los geht es um 8.30 Uhr mit Begrüßung und Infos zu den Studiengängen, außerdem können die Teilnehmer mit Studierenden ins Gespräch kommen. Die Workshops beginnen kurz nach 10 Uhr, das Ende der Veranstaltung ist für 12.30 Uhr geplant. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung zu den Workshops über den Boys‘Day-Radar (Angebot finden) auf www.boys-day.de.

Zu den Workshops

Im Workshop **Sport** geht es um das Thema, wie fit Schülerinnen und Schüler sind. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Grundlagen der motorischen Leistungsfähigkeit von Schülerinnen und Schülern und die Frage, wie sie gemessen werden kann, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit in einer Praxiseinheit gegenseitig zu bestimmen. Zum Abschluss werden die Ergebnisse mit Normwerten verglichen und diskutiert.

Im Workshop **Leseförderung** stehen Gaming, Sport und Abenteuer im Mittelpunkt. Das Team von [boys & books](#) präsentiert spannende Titel aktueller Jugendbücher (nicht nur) für Jungen: „Wir zeigen, dass Lesen unterhaltsam sein kann, und laden die Teilnehmer mit multimedialen Methoden dazu ein, diese Jugendbücher zu entdecken.“

Im Workshop **MiniMa** geht es darum, gemeinsam Mathematik zu entdecken. Vorgestellt wird das Projekt [MiniMa – Minis und Erwachsene entdecken Mathematik](#), das Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit bietet sich fortzubilden, um mit Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren sinnvoll Mathematik betreiben zu können. Außerdem wird im Projekt das Erlernen von Mathematik erforscht, um Bildungsangebote und Unterricht immer besser auf die Bedürfnisse der Kinder anpassen zu können.

Und im Workshop **Kunst** steht „wildes Basteln“ auf dem Programm. In den Ateliers der Hochschule werden die Teilnehmer gemeinsam in Teams produktiv sein und versuchen, dem Geheimnis des künstlerischen Arbeitens auf die Spur zu kommen. Dabei entstehen Objekte, die zum kreativen Erfinden von Geschichten einladen.

Im Workshop **Deutsch** schließlich erfahren die Teilnehmer, wie sich mit Bilderbüchern nicht nur literarische und literale Bildung fördern lässt, sondern auch Sprache selbst. Dazu schauen sie sich an, wie der Bilderbuchmarkt sich entwickelt hat, welche Auswahlkriterien wichtig sind und wie Bilderbücher einsetzbar sind.

Medienkontakt

Regina Thelen
Pressesprecherin
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Bismarckstraße 10, 76133 Karlsruhe
T: +49 721 925-4115
regina.thelen@ph-karlsruhe.de
<https://ph-ka.de/presse>

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf Bildung in der demokratischen Gesellschaft, Bildungsprozesse in der digitalen Welt sowie MINT in einer Kultur der Nachhaltigkeit. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für die Primarstufe und die Sekundarstufe I sowie Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder. Die berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote zeichnen sich durch ihre besondere Nähe zu Forschung und Praxis aus.